

Spvgg Renningen - SG Tübingen 20:20 (8:10)

Ein verlorener Punkt, der am Ende sogar glücklich war.

Zu ungewohnter Anwurfzeit am Sonntagnachmittag entwickelte sich ein torarmes, aber spannendes Spiel. Über die gesamte Partie hinweg konnte keines der Teams das eigene Konterspiel forcieren, zu diszipliniert waren auf beiden Seiten die Abwehrreihen in der Rückwärtsbewegung. Die Folge waren wenige sogenannte "einfache" Tore. Im Positionsangriff hingegen konnten beide Teams die gegnerische Abwehr nur mit großen Mühen knacken, sodass nach gespielten 11 Minuten ein 2:3 auf der Anzeigetafel leuchtete.

Zum Spielverlauf: Nach dem 1:0 durch die Gastgeber waren es im Anschluss die Gäste, die in der ersten Hälfte jeweils einen Treffer vorlegen konnten. Nach 6 torlosen eigenen Minuten konnte etwas überraschend in der 28. Minute erstmals eine Führung mit 2 Treffern notiert werden, 08:10, dies war gleichzeitig der Pausenstand. Zu erwähnen ist an dieser Stelle der kurze Arbeitsnachweis von Tim Heisterklaus, der kaum eingewechselt, einen schönen Treffer im 1 gegen 1 erzielen konnte und im nächsten Angriff, 30 Sekunden vor dem Pausenpfiff die berechnete rote Karte aufgrund einer kleinen Undiszipliniertheit hinnehmen musste.

Die Führung der Gäste konnte nach dem Seitenwechsel sogar weiter ausgebaut werden, die Gastgeber hatten 13 Minuten lang vergeblich versucht einen Treffer zu erzielen, 9:13 in der 34. Minute. 4 Minuten später hatte Renningen aber bereits den Anschluss wiederhergestellt, 13:14 in der 38. Minute. Die SG konnte in der 42. Minute nochmals mit dem 15:17 einen 2-Tore Abstand herstellen, im Anschluss aber nur noch 3 weitere Treffer bis zum Schlußpfiff erzielen. Renningen konnte in der 47. Minute erstmals wieder ausgleichen, versäumte es aber trotz guter Gelegenheiten selbst in Führung zu gehen. Die Tübinger Mannschaft konnte sich in dieser Phase nur wenige gute Torwurfgelegenheiten erspielen, die dann zudem nicht genutzt wurden. Die letzten beiden Würfe waren durchaus bezeichnend fürs gesamte Spiel: Zuerst hatte Renningen die Chance zur Führung, vergab aber einen freien Wurf an den Pfosten, im Gegenzug überquerte der Ball zum möglichen Siegtreffer durch Jan Schröder die Torlinie Sekundenbruchteile zu spät.

Dadurch das man bis auf das 1:0 nie im Rückstand war, ein durchaus verlorener Punkt, gleichzeitig hätte man das Spiel aber auch unglücklich verlieren können, am Ende ein gerechtes Unentschieden mit dem beide Teams nicht unverdient einen Punkt erhalten.

Dem am Knie verletzten Spieler der Spvgg die besten Genesungswünsche von Seiten der SG.

Mit dem Heimspiel am kommenden Wochenende gegen den hochfavorisierten Meister aus Mössingen endet die Hallenrunde 2018/19 für die SG, an dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an Marco und Klaus für die Trainertätigkeit in der vergangenen Saison!

SG: Schmidt / Meyer (Tor); Steinmetz 1, Schröder 4/2, Oberascher, Wohlbold 3, Mezger, Gremminger 3, Winkelmann 3, Wachter, Heisterklaus 1, Dobricic 3, Marx